

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2002/03 der
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG**

04-19

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat (als Vertreter des Aktionariats) stellt dem Kantonsrat erneut den Geschäftsbericht 2002/03 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS AG) im Sinne der Motion Nr. 5/2002 von Christian Heydecker betreffend "Mitwirkungsrechte des Grossen Rates" formell zur Kenntnisnahme zu. Eine entsprechende Bestimmung, welche eine formelle Kenntnisnahme der Geschäftsberichte privatrechtlicher Unternehmen, an denen der Kanton eine Mehrheitsbeteiligung hält, soll bekanntlich im Rahmen des Rechtsetzungsprogramms zur Umsetzung der neuen Verfassung (Vorlage des Regierungsrates vom 1. Juli 2003) in Art. 34 Abs. 3^{bis} des Gesetzes über den Kantonsrat vom 20. Mai 1996 (SHR 171.100) verankert werden.

Der Geschäftsverlauf der EKS AG im Jahre 2002/03 kann als erfreulich bezeichnet werden, obwohl die Stromnachfrage im Versorgungsgebiet um 1,6 % auf 548 GWh gefallen ist. Der Erlös aus dem Stromverkauf hat im Vorjahresvergleich um 2 % bzw. 1,2 Mio. Franken abgenommen. Trotz sinkendem Bruttoertrag sind dank striktem Kostenmanagement und starkem Euro-Wechselkurs der Cashflow auf 12,1 Mio. Franken und der Jahresgewinn auf 2,05 Mio. Franken angestiegen. Dieser Umstand erlaubt einerseits die Ausschüttung einer – im Vergleich zum Vorjahr höheren – ordentlichen Dividende von 10 % des Aktienkapitals bzw. 2 Mio. Franken. Damit wird den Erwartungen des Aktionärs entsprochen. Andererseits wurden die in der vergangenen Periode durch die EKS AG erarbeiteten Kostenvorteile und Preisnachlässe mit einem weiteren Rabatt von durchschnittlich 3,3 % auf den 1. Oktober 2003 erneut an die Kundinnen und Kunden weitergegeben, welche somit am guten Geschäftsergebnis der EKS AG, aber auch der Axpo Holding AG beteiligt werden. Nach 1999, 2001 und 2002 senkte damit die EKS AG die Strompreise bereits zum vierten Mal.

Nachdem der Zusammenschluss der Kantonswerke unter dem Holdingdach der Axpo nicht realisiert werden konnte, überprüft der Kanton seine Strategie im Strombereich. Zentrale Elemente dieser Eigentümerstrategie bilden die langfristig sichere und kostengünstige Stromversorgung in der Region, die Erhaltung und Vermehrung des in die Stromwirtschaft investierten Volksvermögens, die Sicherstellung einer angemessenen Rendite sowie die politische Einflussnahme auf die Stromversorgung zur Erhaltung des Service public.

Die EKS AG präsentiert sich auf einen Blick wie folgt:

		2002/2003	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1998/1999
		Aktiengesellschaft			Öffentliche Anstalt	
Strombeschaffung	Mio. kWh	562	565	543	537	546
Strombeschaffung	Mio. Fr.	37,9	38,3	38,0	40,2	49,5
Stromverkauf	Mio. kWh	548	557	533	526	534
Stromverkauf	Mio. Fr.	63,6	64,8	64,8	66,3	76,6
Personalbestand*	Pensen	79,7	75,9	79,9	86,4	93,0
Investitionen	Mio. Fr.	3,2	5,7	5,4	8,2	5,4
Abschreibungen	Mio. Fr.	6,5	7,7	6,7	4,6	4,7
Cashflow	Mio. Fr.	12,1	11,1	13,8	8,1	10,6
Dividende / Ablieferung	Mio. Fr.	2,00	2,02	1,52	1,21	1,61
Jahresgewinn	Mio. Fr.	2,05	1,52	1,52	1,21	1,61

* ohne Lehrlinge

*Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2002/2003 der EKS AG Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 10. März 2004

Im Namen des Regierungsrates
Der Präsident:
Dr. Erhard Meister

Der Staatsschreiber:
Dr. Reto Dubach

Beilage

Geschäftsbericht 2002/03 der EKS AG